

Corona Krise – Gute Erfahrungen in KW 12

Die Woche war extrem – aber wir haben sie geschafft, weil wir auch gute Erfahrungen gemacht haben. Und die möchten wir teilen – euch Anregung geben und dadurch von Euren Erfahrungen lernen und positives umsetzen.

Schreibt uns Eure Ideen und Positiven Erfahrungen in Eurem Bereich – vielleicht hilft es uns.

Ausgangslage – was ist uns passiert und wie haben wir's gemeistert:

2 unserer Mitarbeiter stehen unter häuslicher Quarantäne

1 Mitarbeiter ist krankgeschrieben – Risikogruppe

1 Mitarbeiterin bat darum zuhause zu arbeiten – Kinderbetreuung und 1 Kind krank

Was haben wir gemacht:

Gott sei dank verfügen wir über sog. VPN-Clients

4 Laptops wurden fit gemacht – 2 die älter sind als 6 Jahre (1 Laptop haben wir noch gebraucht gekauft).

Jeder Mitarbeiter hat einen Laptop mit nach Hause bekommen und einen zusätzlichen Bildschirm

Es wurde eine Anleitung geschrieben wie die Verbindung klappt

2 Mitarbeiter haben uns erlaubt auf Ihren privaten Laptop den VPN-Client zu installieren. (entsprechender Ausschluss / Zugriff von anderweitiger Nutzung (Kinder) -wichtig)

Seit Mittwoch können /könnten alle von zuhause aus Arbeiten

1 Mitarbeiter übernimmt den Telefondienst für Hausverwaltung

1 Mitarbeiter für Immobilien

– das Telefon kann von der Telekom aus direkt weitergeleitet werden

Zugangsdaten bei der Anmeldung der Telekom

Wir haben GotoMeeting installiert – 14-Tage kostenlos – wenn gut ist kaufen wir's, ca. 150,-€ Jahresbeitrag

So können wir Chaten/ Videokonferenzen abhalten

die Tagesaufgaben /Anrufe / Wiedervorlagen besprechen – wenn die Verbindung gut ist sogar mit Bild und unsere Telefonleitungen bleiben frei.

Wir haben versucht alle unsere geplanten Termine wahrzunehmen – bzw. so umzustrukturieren dass sie per Telefon gelingen.

Eine Eigentümerversammlung wurde via Telefonkonferenz abgehalten

- Die Verantwortliche Mitarbeiterin war via Videokonferenz auch dabei.
- Das Protokoll wurde am nächsten Tag via pdf an die Eigentümer vorab versendet und war am nächsten Tag unterschrieben bei uns – Glücksfall.

Problem war das Durcheinandergerede hier müssen wir noch Regelungen erarbeiten

Problem war die Sprachqualität laut/leise/verzögert– hier sollten die Teilnehmer alle stummschalten und nur einschalten, wenn sie etwas sagen wollen.

Fakt war – die Teilnehmer waren zufrieden, dass sie die Punkte besprechen konnten

Zu unserem Schutz und unserer Mitarbeiter haben wir folgendes Erarbeitet:

Kunden, Briefträger, Handwerker werden nur noch im ersten Büro bedient – näherer Kontakt ist zu vermeiden – Zur Paketannahme hängt an der Tür ein eigener Stift.

Beim Betreten des weiteren Büros (aus dem Empfang ins Büro) müssen die Mitarbeiter die Hände waschen
Jeder Mitarbeiter hat sein eigenes Handtuch

Jeder Mitarbeiter nimmt seine eigenen Stifte und Material

Da das Büro so leer ist hat jeder einen festen Arbeitsplatz

Vor und nach der Arbeit muss der Schreibtisch und alle Utensilien (Locher, Hefter usw.) gereinigt werden.

Jeden morgen werden die Türgriffe/Fenstergriffe gereinigt.
Es wird regelmäßig Quergelüftet
Im Grunde die Regeln des Robert Koch Institutes einhalten.

Positiv waren auch die vielen Emails von den Verbänden/ Steuerberatern usw.
Insgesamt hab ich heute noch 15 Email mit Tipps / Antragsformularen usw. offen. Mal schauen wann ich dazu komme.

Euer Markus

Was fehlt uns noch

- Ein Autoresponder für den Emailverkehr mit Hinweisen zu den Schwierigkeiten
- Ein Hinweis auf unserer Homepage
- Verbesserungen bei der Videokonferenz
- Organisation von virtuellen Besichtigungen von Wohnungen und Häusern – wir wollen Filme machen und diese bei näheren Interesse den Kunden zeitweise zur Verfügung stellen bis sie die Immobilie dann selbst anschauen können.
- Ein Notfallplan – wenn die Geschäftsführer krank werden / beide in Quarantäne müssen
- Zeit um Steuerformulare/Soforthilfe usw. zu lesen.

u.v.m.